

Die Parteileitung führt jetzt regelmäßig mit den Gruppenorganisatoren Beratungen durch, wobei ihnen die Argumente für die politische Überzeugungsarbeit gegeben und die Aufgaben zur Planerfüllung erläutert werden. Den Genossen wird erklärt, welche Kostenstellen in ihrem Arbeitsbereich für die Senkung der Selbstkosten entscheidend sind und wie die Werktätigen des Betriebes in den Kampf zur Erhöhung der Rentabilität einbezogen werden müssen.

Die Gruppenorganisatoren geben regelmäßig vor der Parteileitung Bericht, wie die Parteigruppe in ihrem Arbeitsbereich das Kontrollrecht nach Punkt 70 unseres Parteistatuts verwirklicht.

Derartige Beispiele guter Parteigruppenarbeit gibt es noch in vielen anderen Parteiorganisationen des Kreises, z. B. im VEB Kali-Chemie, VEB Schering, Reichsbahnausbesserungswerk u. a. Ein großer Teil der Parteigruppen hat aber noch nicht ein so hohes Niveau in der Arbeit erreicht. Es ist deshalb jetzt eine wichtige Aufgabe der Parteileitungen der Großbetriebe, besonders aber auch der Kreisleitungen, diese hier genannten Methoden der Hilfe und Anleitung für die Parteigruppen anzuwenden und weiterzuentwickeln. Die in ihrer Arbeit noch zurückgebliebenen Parteigruppen müssen schnell auf das Niveau der fortgeschrittenen gebracht werden. Dabei kommt es besonders darauf an, daß in Vorbereitung der 3. Parteikonferenz die Parteigruppen stärker als bisher über die politisch-ideologischen Fragen, wie sie vom 25. Plenum des ZK gestellt wurden, mit den Werktätigen diskutieren, um sie mehr mit der Perspektive unseres politischen Kampfes vertraut zu machen und zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung der großen Aufgaben zu gewinnen.

Auf den bevorstehenden Kreisdelegierten-Konferenzen sollten alle Kreisleitungen vor den Delegierten berichten, wie der Stand der Parteigruppenarbeit im Kreisgebiet ist und wie die Kreisleitung den Parteigruppen bei der Verbesserung ihrer Arbeit weiterhelfen will. Die leitenden Parteiorgane dürfen nicht dulden, daß nach den jetzt durchgeführten Neuwahlen die Arbeit mit den Parteigruppen und die Schulung der Parteigruppenfunktionäre wieder vernachlässigt werden. Die ständige und systematische Hilfe und Anleitung für die Parteigruppen muß zur festen Praxis der Arbeit der leitenden Organe der Partei werden.

Otto Seidel/ Gerhard Buschang